



Triftig

ICH STIMM FÜR
MEINE KIRCHE

ICH STIMM FÜR MEINE KIRCHE

- 4 Abschied von Dekan Dr. Peter Marinković
- 8 Ihre Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich vor
- 15 Warum soll ich zur Wahl gehen?

GEMEINDELEBEN

- 16 Kalender
- 20 Musik
- 21 Kunst
- 22 Kinder und Jugend
- 24 Programm für alle

IM ANSCHLUSS

- 32 Wir nehmen Anteil
- 34 Wir sind für Sie da

Titelbild: Michaela Hartmann www.michaela-hartmann.de

Liebe Gemeinde,



zur Identität der evangelischen Kirche gehört die demokratische Organisationsstruktur. Sie gründet auf der theologischen Annahme eines „Priestertums aller Gläubigen“. Diese besagt, dass alle Christen geistlichen Standes sind, weil Christus zu jedem Christen eine direkte Beziehung pflegt. Deshalb war Martin Luther der Ansicht,

„dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, über alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen.“

Diese reformatorische Erkenntnis hat dazu geführt, dass heutzutage jede evangelische Kirchengemeinde von einem Kirchenvorstand geleitet wird, der alle sechs Jahre neu gewählt wird.

2024 ist ein solches Jahr der Kirchenvorstandswahl. Am 20. Oktober haben Sie die Chance, mit Ihrer Stimme Gemeinde zu gestalten.

Aber nicht nur die Kirchenvorstandswahl bringt dieses Jahr Veränderungen mit sich.

Am 21. Juli wird unser Dekan Dr. Peter Marinković in den Ruhestand verabschiedet. Sein Weggang wird eine große Lücke in unserer Kirchengemeinde hinterlassen. Herr Dr. Marinković war ein knappes Jahrzehnt Pfarrer dieser Kirchengemeinde und Dekan des Prodekanats München-Ost. Sein großes fachliches Wissen, sein scharfer Verstand und seine theologisch gehaltenen Predigten werden uns fehlen. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Friedemann Krockner

Sie wollen den Gemeindebrief umweltschonend direkt in Ihr Mail-Postfach? Schicken Sie uns eine Mail an:
pfarramt.dreieinigkeit.m@elkb.de



Sie finden uns auf Facebook: **@3einig.de**



Besuchen Sie uns auf: **www.dreieinigkeit-bogenhausen.de**

21. Juli, 17 Uhr: feierliche Verabschiedung von Dekan Dr. Peter Marinković

20. Oktober: Kirchenvorstandswahl

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

(Martin Buber)



Dekan Dr. Peter Marinković

Lieber Peter, am 21. Juli 2024 wirst Du in den Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. Dezember 2014 bist Du Dekan im Prodekanat München-Ost und hast auch die 1. Pfarrstelle in der Dreieinigkeitskirche inne. Neben diesen herausfordernden Aufgaben warst Du bis 2020 auch im Vorstand der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München-Regensburg“, von 2016 bis Ende 2019 Direktor der Interfilm-Akademie München und seit 2021 bist Du im Vorstand der „Freunde

Abrahams e.V.“ aktiv. Wie gestaltet sich ein „normaler“ Arbeitstag von Dir in der Regel?

Es gibt aufgrund der vielen dienstlichen Termine kaum „normale“ Arbeitstage. Aber ein typischer Arbeitstag sähe so aus: Vormittags beginnt die Arbeit am Schreibtisch im Büro und die Verwaltungsarbeit mit meiner Assistentin. Dann ab Mittag bzw. frühen Nachmittag folgen Dienstbesprechungen, Konferenzen, danach am späten Nachmittag bzw. abends: Ausschusssitzungen, Besuch von Kirchenvorständen sowie die Durchführung von und Mitwirkung bei Veranstaltungen wie etwa Vortragsabenden und Vernissagen.

Sicherlich gab es in Deiner langen Amtszeit auch viele bewegende, skurrile oder lustige Erlebnisse. Woran erinnerst Du Dich besonders?

Die „Luther“-Reise im Frühjahr 2017 mit Gemeindegliedern aus unserer Nachbarschaftsregion Dreieinigkeitskirche, Immanuel-Nazareth und Vaterunser war eines dieser besonderen Erlebnisse. Das erste gemeinsame ökumenische Sommerfest mit Heilig Blut inklusive ökumenischem Gottesdienst zählt ebenfalls zu den wertvollen Ereignissen. Sehr gerne blicke ich auch auf die Literaturgottesdienste mit Prof. Manfred Ball zurück, der leider viel zu früh verstorben ist. Ein weiteres Highlight sind die seit 2017 stattfindenden jährlichen Kunstausstellungen in der Dreieinigkeitskirche mit Vernissagen und Kunstgottesdiensten. Dazu zählt auch die Aufführung der Matthäuspassion im April 2019 unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Georg Ziethe sowie natürlich die Orgelanierung durch das beeindruckende Konzert unter der Leitung von Dekanatskantor Alexander Kuhlo.

Unsere evangelische Kirche steht gerade jetzt vor vielen gesellschaftlichen Herausforderungen. Welche Reformen hältst Du für unbedingt erforderlich?

Ich halte eine kürzere Amtsdauer von Kirchenvorständen und Synoden etc. (bisher sechs Jahre) für hilfreich. Wir sollten es gemeinsam als Auftrag begreifen, Ermutigung zu niederschwelligen Angeboten zu verstärken, um auch „Randsiedler“ und „Noch-Nichtmitglieder“ der Kirche zu erreichen. Initiativen wie etwa der Back to Church Sunday im September 2023 oder auch die Aktion „einfach heiraten“ am 24. April dieses Jahres sind sicherlich der richtige Weg. Wichtig ist vor allem aber „Qualität zu bieten“ – und hoffnungsfroh zu bleiben. Denn Gott gibt uns allen Grund dazu!

Welche Rolle spielt für Dich die „Digitale Kirche“, um neue, insbesondere auch junge Mitglieder zu gewinnen?

„Digitale Kirche“ hat für mich mehrere Dimensionen. Da sind zum einen die Arbeitserleichterungen durch zunehmende Digitalisierung von Verwaltungs- und Arbeitsabläufen („digitale Prozesswege“). Mittels sozialer Medien, Newsletter, Videogottesdiensten und -andachten etc. gelingt es, vor allem Jüngere wie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden anzusprechen. Darüber hinaus gibt es spannende Beispiele gelungener neuer Bildungsformate (auch über YouTube, Zoom etc.). Ein Beispiel sind die hervorragenden Angebote von „JUST MÜNCHEN“ der Jungen Stadtakademie in München.

Was wünschst Du Deiner Dreieinigkeitsgemeinde für die Zukunft?

Es ist mir ein Herzensanliegen, dass die Dreieinigkeitskirche so schwungvoll, lebendig und engagiert bleiben möge, wie ich sie erleben durfte – eine Gemeinde für Jung und Alt und alles dazwischen gemäß dem Motto: „Neues wagen und Bewährtes bewahren“.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute und Gottes reichen Segen! Für die Begegnung mit Dir sind wir sehr dankbar und wir hoffen, Dich auch nach Deiner Entpflchtung noch oft zu sehen und auf Deinen wertvollen Rat bauen zu können!

*das Interview führten Gitta Gritzmann, Prädikantin,
und Gwendolyn Ruoff, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands*

Der Dekan – ein Brückenbauer aus der Wissenschaft

Regionalbischof Thomas Prieto Peral zum Ruhestand von Dekan Dr. Peter Marinković

Als das Gremium aus Dreieinigkeitskirche und Prodekanatsbezirk den promovierten Alttestamentler Dr. Peter Marinković zu ihrem Pfarrer und Dekan wählte, da wussten alle „Der kommt aus der Wissenschaft“. Als Studierendenpfarrer war er aber auch erfahren in Seelsorge und Kommunikation – auch mit der Jugend. Als stellvertretender Leiter der Evangelischen Dienste München und als Senior brachte er Praxis in Leitung und Organisation. Sie wählten einen Menschen, der ihnen offen und freundlich begegnete. Einen vernetzten Netzwerker, einen präzisen Denker und Planer. Einen authentischen Seelsorger, interessiert an den

Alltagsfragen der Menschen. Einen, der durch seine persönliche Geschichte mit Gott diese auch anderen eröffnen wollte. Einen Tenor mit Gitarren- und Mundharmonika-Kompetenz. Dazu auch noch mit Humor. Ich schätze Dr. Peter Marinković als Brückenbauer. Tragfähige Brücken brauchen exakte Planung und starke Teams. An denen hat er gearbeitet durch die Vernetzung der Gemeinden in Regionen. Durch Stärkung Einzelner.



Sie haben Zeiten starker struktureller und gesellschaftlicher Veränderungen gemeinsam unter seiner Leitung Kirche gelebt und gebaut.

Lieber Peter, uns wird Deine Stimme fehlen. Danke für Dein besonnenes Engagement und all Deinen Einsatz! Gottes Segen für die Zeit des Übergangs und den Ruhestand.

Thomas Prieto Peral, Regionalbischof für München und Oberbayern

Lebewohl, lieber Peter!

unser geschätzter Dekan Dr. Peter Marinković tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Nach rund einem Jahrzehnt auf der ersten Pfarrstelle der Dreieinigkeitskirche mit Dekansfunktion verabschieden wir Dich mit Dankbarkeit und Anerkennung für Dein außergewöhnliches Engagement in der Gemeinde in den Ruhestand. In den vergangenen Jahren hast du zahlreiche bedeutende Projekte in der Gemeinde vorangetrieben und erfolgreich umgesetzt. Dabei standen immer die leisen Töne und Dein kluges Wirken an den richtigen Stellen im Vordergrund. Exemplarisch sollen nur die Großprojekte Dach- und Orgelanierung sowie die Nachbesetzungen von Pfarrstellen und der Kantorenstelle genannt sein. Ohne Dein Wirken, Geschick und Deine Weitsicht wäre dies sicher nicht so reibungslos und mit dieser hohen Geschwindigkeit zum Wohle der Dreieinigkeitskirche möglich gewesen.

Deine Predigten, die wir auch gern auf den ausgehändigten Ausdrucken nachlesen konnten, haben uns stets inspiriert und berührt. Ebenso werden wir Deine warmherzige Persönlichkeit und Dein Engagement für die Ökumene, insbesondere mit Heiligblut, in Erinnerung behalten. Dein unermüdliches Engagement und Deine Hingabe haben nicht nur die Gemeinde, sondern auch jeden Einzelnen von uns zutiefst berührt. Dein beeindruckendes Netzwerk in den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und interreligiöser Dialog hat unsere Gemeinde stets bereichert und nachhaltig geprägt.

Nicht zuletzt ist Dein unermüdlicher Einsatz bei der weiteren Entwicklung der Dreieinigkeitskirche über den Raum hinweg zu nennen: „Evangelisch in Bogenhausen“, die Zusammenarbeit unserer drei evangelischen Gemeinden in Bogenhausen, hast Du ins Leben gerufen, maßgeblich vorangetrieben und erfolgreich etabliert.

In tiefer Dankbarkeit wünschen wir Dir einen erfüllten Ruhestand mit Freude, Entspannung und neuen Abenteuern. Du hast Dir diese Zeit wahrlich verdient, und wir hoffen, dass Du sie in vollen Zügen genießen kannst und dass Du uns auch in Zukunft ab und zu in der Dreieinigkeitskirche besuchen wirst, lieber Peter!

*Dein Kirchenvorstand der Dreieinigkeitskirche,
stellvertretend Dr. Heiko Spitzer und Gwendolyn Ruoff*

Dieses Jahr wird gewählt – am 20. Oktober. Lernen Sie Ihre Kandidaten und Kandidatinnen kennen:



Dr. Gottfried E. Breuninger
65 Jahre, Rechtsanwalt

Ich schätze das rege und vielseitige Gemeindeleben unserer Dreieinigkeitskirche inmitten von Bogenhausen, insbesondere auch mit der hervorragenden Kirchenmusik, den Literaturgottesdiensten und der Kunst in der Kirche. Es hat sich sehr viel Positives getan in unserer Gemeinde in den letzten Jahren. Dies gilt es fortzusetzen. Gleichzeitig liegen große Herausforderungen vor uns (z.B. geringere Bedeutung der Religion in der Gesellschaft, vermehrte Kirchenaustritte). Gerne will ich an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitwirken („Kirche neu denken“).



Dr. Isabel Gocke
55 Jahre, Diplomkauffrau

In den fast dreißig Jahren meiner Gemeindezugehörigkeit ist mir die Dreieinigkeitskirche – auch durch die Taufen und Konfirmationen meiner drei Töchter – sehr ans Herz gewachsen. Die vielfältigen Gottesdienste mit Musik, Kunst und Literatur schätze ich dabei besonders. In den letzten 12 Jahren habe ich mich im Kirchenvorstand vor allem im Fundraising, aber auch im Bau-, Musik- und Kunstausschuss engagiert. Ich bin stolz auf die vielen Projekte, die wir in dieser turbulenten Zeit abschließen konnten. Gerne würde ich mich auch in den kommenden sechs Jahren für eine vielfältige, lebendige Gemeinde einsetzen.

Sie entscheiden, wer die Geschicke Ihrer Gemeinde in den nächsten sechs Jahren gestaltet.
Hier lesen Sie, was die Kandidatinnen und Kandidaten bewegt und wofür sie sich einsetzen werden.



Gitta Gritzmann
64 Jahre, Germanistin

Als Prädikantin der Dreieinigkeitskirche weiß ich, wie engagiert und herzlich die Gemeinde das Miteinander lebt. Seit kurzem arbeite ich auch mit großer Freude im Redaktionsteam des Triftig mit. Als Germanistin liegt es mir besonders am Herzen, die faszinierende Sprache der Bibel erlebbar zu machen. Im Kirchenvorstand würde ich gerne meine Erfahrungen aus langjähriger Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen einbringen – in bestehenden, aber auch in neuen Formaten.



Julia Howaldt
44 Jahre, Diplomkauffrau

Als Mutter von vier Kindern (davon ein Konfirmand im Mai 2024) und aufgewachsen in einer großen Familie hat diese in meinem Leben stets einen sehr wichtigen Stellenwert. Mir liegt daran, Menschen in unserer Gemeinde über die verschiedenen Generationen hinweg zusammenzubringen und ein Gefühl des Zuhause-seins verspüren zu lassen. Als Gemeinschaft im Glauben zusammen zu finden und sich von einem besinnlichen Gottesdienst weg von den Gedanken des Alltags tragen zu lassen, das ist ein wunderbarer Start in einen Sonntag. Ich würde mich freuen, mich mit Organisationsgeschick, Freude für Musik und Kultur sowie einem besonderen Flair bei Veranstaltungen einbringen zu dürfen.



Jennifer Kirchner
52 Jahre, Juristin

Unsere Kirchengemeinde erlebe ich als lebendige Gemeinde mit Angeboten für jung und alt. Ich möchte, dass das so bleibt. Dafür engagiere ich mich seit 2009, zunächst im Trixi- bzw. Kindergottesdienst und jetzt im Kunst- und Musikausschuss. Durch die Begegnung mit Menschen aller Generationen und Interessen wird sie für mich liebenswert. Ich kandidiere, weil ich etwas von dem, was ich durch diese Begegnungen erhalten habe, zurückgeben möchte.



Roland von Kölichen
59 Jahre, Diplomkaufmann

Ich bin in unserer Gemeinde geboren und seit ungefähr 15 Jahren im Kirchenvorstand (Finanz-, Kommunikations- und Hüttenausschuss) tätig. Ich würde gerne unsere Hauptamtlichen weiterhin unterstützen, um sicherzustellen, dass Kirche weiterhin in unserer Gemeinde für alle Mitglieder durch die Vielfalt ihrer Angebote wie zum Beispiel Kunst, Musik, Hütte, Kindergarten und vieles mehr erlebbar ist.



Dr. Annina Nolte-Reimer
48 Jahre, Ärztin

Dreieinigkeitskirche ist für mich unser Kirchplatz, der Auferstandene und unsere evangelische Gemeinschaft in Bogenhausen, ein Treffpunkt für alle Generationen unter den Kastanien und den Bögen der Dreieinigkeitskirche. Hier liegt mein geistlicher Anker im täglichen Leben. Seit der Kindergartenzeit unserer Kinder bin ich gerne aktiv für Kinder. Im Kirchenvorstand bin ich für Kommunikation und Jugend tätig und halte als Prädikantin Gottesdienste. Im direkten Austausch mit Ihnen möchte ich sehr gerne unser buntes und facettenreiches Gemeindeleben weiter vertiefen, schützen und gestalten.



Marcus Prüssing
57, Jahre, Jurist

Seit 1998 lebe ich in Bogenhausen, als Jurist im Personalbereich. Das hohe theologische Niveau unserer Hauptamtlichen begeistert mich. Dass die Gemeinde in den letzten Jahren die Orgelsanierung und die Erneuerung des Kirchendachs so tatkräftig unterstützt hat, finde ich beeindruckend. Wie bisher möchte ich dabei als Kirchenpfleger und im Finanzausschuss mitwirken. Besonders freue ich mich auch darüber, dass die Musik in unserer Gemeinde eine so große Rolle spielt.



Marion Rouette
53 Jahre, Ärztin

Kirchengemeinde bedeutet für mich Heimat. Ich freue mich, dort Menschen zu treffen, die ich aus anderen Lebensbereichen wie Schule der Kinder oder Nachbarschaft bereits kenne oder neu kennenlernen darf. So ist es immer schön, in dieser Gemeinde vertraute Gesichter zu sehen. In der Gemeinde engagiere ich mich in der Familiengottesdienstvorbereitung, beim Kindersachenbasar und besonders beim Ukrainetreff. Gerne möchte ich unsere Gemeinde im Kirchenvorstand unterstützen. Besonders interessieren mich die Themen Familie, Nachhaltigkeit und Soziales.



Gwendolyn Ruoff
49 Jahre, Germanistin

Seit 12 Jahren darf ich die Dreieinigkeitsgemeinde bereits begleiten und mitgestalten – und lange Zeit davon als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands. Das bunte Leben rund um den Gottesdienst, das Gestalten von Veranstaltungen wie dem Sommerfest, den Basaren oder „einfach heiraten“ und

das Friedensgebet zeigen, wie vielseitig unsere Gemeinde und die vielen Gesichter darin sind. Worüber ich mich besonders freue, ist der Förderverein des Kindergartens (www.kigafreunde-dreieinigkeit.de), den meine vier Söhne besuchen durften. Eine Gemeinde zu bieten, die Willkommen großschreibt, dafür stehe ich.



Mario Schulz
41 Jahre, Rechtsanwalt

Sehr lebendig und initiativ – so erlebe ich unsere Gemeinde. Mit wunderbarem Tiefgang im Gottesdienst und herzerwärmender Kirchenmusik sowie bemerkenswerten Einrichtungen wie unserem Kindergarten.

Diese vielfältige Erscheinung von Dreieinigkeit

Bogenhausen ist weiß Gott nicht selbstverständlich, sondern das beständige Werk sehr vieler. Mit Ihrem Vertrauen gestalte ich in den kommenden sechs Jahren gerne noch aktiver daran mit.



Götz Schulz-Temmel
61 Jahre, Vorstandsmitglied

Durch die Kirchenvorstandsarbeit im Finanz- und Kommunikationsausschuss bin ich in den letzten Jahren in die Gemeinde hineingewachsen. Der ehrenamtliche Einsatz und die Gestaltung des Gemeindelebens machen mir Freude und geben mir ein gutes Gefühl. Mein Anliegen als Mitglied im

KV ist es, attraktive Angebote für eine lebendige, aktive und zukunftsfähige Gemeinde zu entwickeln. Eine offene Kommunikation, und die Kirchenmusik liegen mir besonders am Herzen.



Tobias Schwartz
50 Jahre, Rechtsanwalt

Verheiratet, zwei sechzehnjährige Kinder. Bereits seit vielen Jahren in der Gemeinde aktiv, 2015 in den Kirchenvorstand der damals laufenden Amtsperiode nachgerückt. Aktuell Mitglied des Finanzausschusses. Besonders gut gefallen mir in unserer Gemeinde das

gute Miteinander, vor allem von Alt und Jung, und der hohe Stellenwert der Kirchenmusik. Als ehemaliger Vorsitzender des Elternbeirats liegt mir unser großartiger Kindergarten besonders am Herzen, weshalb ich mittlerweile auch im Vorstand des Vereins Freunde des Kindergartens Dreieinigkeit e.V. bin. Dieses Engagement, aber auch die tatkräftige Hilfe bei Gottesdiensten, möchte ich ebenso wie ein Bemühen um ordnungsgemäße Finanzen gerne in der neuen Amtsperiode des Kirchenvorstandes fortführen.



Selma Spilgies
50 Jahre, Dipl. Geoökologin

Schon als Kind und nun mit meiner Familie (drei Söhne im Alter von 4-10 Jahren) erlebe ich Kirche als ein Stück Heimat und wie schön ein aktives Gemeindeleben sein kann.

Ich möchte dazu beitragen, dass 3einig auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen bleibt.

Besonders liegen mir Kinder und Jugendliche am Herzen. Sie sollen die Kirche als einen Ort erleben, an dem sie sich wohlfühlen und wo sie ihren eigenen Zugang zu Gott entdecken können.



Dr. Heiko Spitzer
59 Jahre, Unternehmer

Das harmonische Miteinander bei den vielfältigen Aktivitäten, die gelebte Ökumene mit Heiligblut und natürlich der miteinander im Gottesdienst praktizierte evangelisch-lutherische Glaube machen die Dreieinigkeitskirche für mich zu einer liebenswerten Heimat. Gerne bin ich in

Zeiten starker struktureller und gesellschaftlicher Veränderungen auch künftig bereit mitzuwirken, gemeinsam für unsere Gemeinde tragfähige Lösungen getreu unserem Motto „Neues wagen und Bewährtes bewahren“ zu entwickeln. Mit meiner Kandidatur bewerbe ich mich, aktiv auch weiterhin für Sie in unserer Gemeinde „Dienst zu tun“.



Dr. Ludwig von Zumbusch
67 Jahre, Rechtsanwalt

Ich wurde in der Dreieinigkeitskirche getraut, unsere drei inzwischen erwachsenen Kinder wurden dort getauft und konfirmiert und ich lebe seit bald dreißig Jahren im Viertel. Folglich ist die Dreieinigkeitskirche für mich das religiöse Zuhause, mit dem sich die wesentlichen Glaubenserfahrungen meines Erwachsenenlebens verbinden.

Für Halt und Orientierung, die mir die Teilnahme am Gemeindeleben geboten hat und bietet, bin ich dankbar. Daher folge ich gerne der Anregung von befreundeten Gemeindemitgliedern, mich zur Wahl zum Kirchenvorstand zu stellen.

Warum soll ich zur Wahl gehen?

Manche sagen: Warum soll ich zur Wahl gehen, die machen doch eh, was sie wollen. Manche sagen: Interessiert mich nicht. Hab Besseres/ Anderes zu tun. Aber manche, vielleicht sogar viele, sagen: Da geh ich hin. Ich wähle. Ich möchte meinen Kandidaten/ meine Kandidatin unterstützen und durchsetzen, dessen/ deren Werte und Zielsetzung mir wichtig sind für die Entwicklung meiner Kirchengemeinde.

Es ist eben nicht so, dass „die da oben“ machen, was sie wollen und ich „da unten“ nichts zu sagen hätte.

Das „Unternehmen Kirche“ wird geleitet von den Pfarrern/ Pfarrerinnen gemeinsam mit dem Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand in Dreieinigkeit setzt sich zusammen aus acht gewählten und zwei berufenen Mitgliedern aus der Kirchengemeinde.

Jedes Gemeindemitglied erhält die Wahlunterlagen mit der Post. Auf dem Stimmzettel sind alle Kandidaten und Kandidatinnen aufgeführt, die sich zur Wahl in den Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt haben, mit Angabe zu Beruf und Alter, bereit zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Leitungsgremium ihrer Kirche.

Wählen darf jedes konfirmierte Gemeindemitglied ab 14 Jahre (oder ab 16 Jahre, wenn er/ sie seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gemeldet ist). Für Dreieinigkeit gilt: Maximal acht Kandidaten dürfen auf dem Stimmzettel angekreuzt werden. Eine „Häufelung“ für einen bestimmten Kandidaten gibt es nicht.

Den Stimmzettel kann man als Briefwahl termingerecht per Post an das Pfarramt in der Merzstraße 7, 81679 München, schicken oder nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 20. Oktober, in die aufgestellte Wahlurne werfen. Man kann auch „live“ wählen, das Wahllokal im Gemeindesaal ist bis 14 Uhr geöffnet (bitte dazu Wahlunterlagen und Ausweis mitbringen).

Soll ich nun zur Wahl gehen oder nicht? Aber ja. Mit Ihrer Stimmabgabe unterstützen Sie die Legitimation des zukünftigen Kirchenvorstands und damit auch die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen für Ihre Kirche.

Perdita Pasche

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober, unkompliziert per Briefwahl
Das Wahllokal im Gemeindesaal ist von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

07. Juli 6. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Sommerfest mit allen Pfarrern 
08. Juli Di	17.00	Chalowesammlung im Salon
09. Juli Mi	17.00	Chalowesammlung im Salon
14. Juli 7. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Gitta Gritzmann
17. Juli Mi	19.00	Abendgottesdienst mit Reisesegen mit Pfarrer Friedemann Krocke
18. Juli Do	14.00	Gottesdienst zur Verabschiedung der Kindergartenkinder mit Pfarrer Friedemann Krocke
19. Juli Fr	16.00	Kindergottesdienst mit Selma Spilgies
21. Juli 8. So n. Trinitatis	17.00	– kein Gottesdienst um 10 Uhr – Verabschiedungsgottesdienst für Dekan Dr. Peter Marinković mit Regionalbischof Thomas Prieto Peral
IN DEN SOMMERFERIEN BEGINNT DER GOTTESDIENST UM 11 UHR		
28. Juli 9. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller 

4. August 10. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Felix Leibrock
11. August 11. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
18. August 12. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller  
25. August 13. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Heike Lüttgens

**WÄHREND DER SOMMERFERIEN BEGINNT
DER GOTTESDIENST IN DREIEINIGKEIT UM 11 UHR,
FRÜHAUFSTEHER KÖNNEN AUCH UM 9.30 UHR DEN GOTTESDIENST
IN DER VATERUNSERKIRCHE BESUCHEN.**

UNSERE EVANGELISCHEN NACHBARN IN BOGENHAUSEN SIND
VATERUNSERKIRCHE FRITZ-MEYER-WEG 9-11, 81925 MÜNCHEN
IMMANUELKIRCHE ALLENSTEINER STRASSE 9, 81929 MÜNCHEN
NAZARETHKIRCHE BARBAROSSASTRASSE 3, 81677 MÜNCHEN



Kirchenkaffee / Eine-Welt-Verkauf



Kindergottesdienst



Abendmahl

1. September 14. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocke
08. September 15. So n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Heike Lüttgens
12. September Do	19.30	theologischer Gesprächsabend „Ein Gott = drei Personen?!“ zur Lehre der Dreieinigkeit Gottes, im Salon mit Pfarrer Friedemann Krocke
15. September 16. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Gitta Gritzmann
21. September Sa	9.30	Kinderbrunch mit Kindergottesdienst mit Team im Saal 
22. September 17. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst „Back to Church“ mit Pfarrer Friedemann Krocke Bringen Sie Bekannte, Freunde und Freundinnen mit 
29. September 18. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst Ordination von Vikarin Bianca Babucke mit Regionalbischof Prieto Peral und Pfarrer Friedemann Krocke 

GOTTESDIENSTE IM EFFNERHEIM:

jeweils um 15.30 Uhr mit Pfarrer Friedemann Krocke:
19. Juli, 20. September, 18. Oktober

6. Oktober 19. So n. Trinitatis	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten besondere Musik  
	11.30	Trixi-Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Annina Nolte-Reimer
10. Oktober Do	19.00	Vernissage Ena Oppenheimer
12. Oktober Sa	9-13 Uhr	Kindersachenbasar
13. Oktober 20. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
	18.00	Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven Karten im Vorverkauf und Abendkasse
18. Oktober Fr	16.00	Kindergottesdienst mit Selma Spilgies 
20. Oktober 21. So n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocke  
		Kirchenvorstandswahl: das Wahllokal im Gemeindesaal ist von 9-14 Uhr geöffnet
27. Oktober 22. So n. Trinitatis	10.00	Kunst-Gottesdienst mit Pfarrer Friedemann Krocke

 Kirchenkaffee / Eine-Welt-Verkauf  Kindergottesdienst  Abendmahl

 musikalische Highlights

Kirchenmusik

Juli:

Sonntag, 7. Juli, 14.30 Uhr

Sergei Prokofjew, Peter und der Wolf, ein musikalisches Märchen als Familienkonzert zum Gemeindesommerfest in Dreieinigkeitskirche mit Franziska Ball, Sprecherin, und Alexander Kuhlo, Orgel – Eintritt frei

August: Sommerferien

September:

Ab Mitte September Wiederbeginn der Probenarbeit mit den Ensembles und Konzertvorbereitungen für Oktober

Oktober:

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit der Capella Trinitatis und Kantor Alexander Kuhlo, Orgel, mit Werken für Chor und Orgel von Felix Mendelssohn Bartholdy

Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr

Vernissage zur diesjährigen Kunstausstellung mit Werken von George Gershwin (1898 – 1937) Lieder und Rhapsody in Blue (Orgeltranskription) mit Alexander Kuhlo, Orgel

Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr

Großes Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Messe in C-Dur, Violinkonzert, Meeresstille und Glückliche Fahrt mit Solisten, Chor und Orchester – Chöre aus Dreieinigkeitskirche und Immanuel-Nazareth, internationale Gesangssolisten, Orchester Ensemble Nymphenburg, Toshihiko Kobayashi, Solo-Violine, Leitung: Dekanatskantor Alexander Kuhlo.

Vorverkauf und

Abendkasse ab 17.30 Uhr



Dark Matter – The Invisible

Ena Oppenheimer in der Kirche

Was ist Wirklichkeit? Und was ist Materie?

Die materielle Wirklichkeit, das sinnlich Wahrnehmbare, gilt als wissenschaftlich und gesellschaftlich anerkannte Realität. Nach heutigem Kenntnisstand enthält das Universum nur insgesamt 4,9 Prozent sichtbarer oder wahrnehmbarer Materie. Alles andere ist dunkle Materie (DARK MATTER oder auch THE INVISIBLE) und dunkle Energie. Das bedeutet, dass das, was wir Realität nennen, nur einen winzigen Teil der materiellen Welt ausmacht.

Für Ena Oppenheimer ist das Unsichtbare und die Entstehung der lebendigen Form bestimmendes Thema ihrer Arbeit. In der Beschäftigung und im Dialog mit Naturwissenschaftlern aus Biophysik, Quantenphysik und Stringtheorie extrahiert sie einen philosophischen Subtext, der sich durch all ihre Arbeiten zieht. Schnitte durch die physische Realität geben den Blick frei auf eine Wirklichkeit, die man wiederzuerkennen glaubt und die dennoch mysteriös bleibt. Ena Oppenheimers Arbeiten gehen auf ein persönliches und prägendes Erlebnis aus ihrer Kindheit zurück. „Ein Schockzustand – durch einen Unfall hervorgerufen – katapultierte mich in einen Wahrnehmungszustand der Körperlosigkeit“, sagt die Künstlerin. „In der darauffolgenden Zeit hatte ich immer wieder kurze Momenterlebnisse, wo ich den Eindruck hatte, meine Körperhülle kehre sich um und ich selbst würde zur Umgebung.“

In Ena Oppenheimers Werk finden sich wiederkehrende Morphologien in stets neuer Zusammensetzung von Formen und Farben. Welche Formen entstehen in der Natur – oder sind sie nichts anderes als sichtbar gewordene Gedanken? Solche Fragen aber beschäftigen nicht nur Kunst und Wissenschaft, sondern auch Religionen und natürlich vor allem den individuellen Glauben.

Dr. Isabel Gocke, Kirchenvorstandsmitglied



*DARK MATTER XII, 2019,
200 x 150 cm, Öl auf Leinwand*

Vernissage Dark Matter am 10. Oktober um 19 Uhr; die Künstlerin ist anwesend
Kunstgottesdienst: 27. Oktober um 10 Uhr
Die Ausstellung ist vom 10. Oktober bis zum 24. November zu sehen

Schultütengottesdienst

ein neuer Weg ist immer ein Wagnis

Segnung der Erstklässler am 10. September um 11.30 Uhr

*„Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis.
Aber wenn wir den Mut haben, loszugehen,
dann ist jedes Stolpern und jeder Fehltritt
ein Sieg über unsere Ängste,
über unsere Zweifel und Bedenken.“
(Demokrit)*



Für die „Großen“ beginnt ein neuer Lebensabschnitt, die Schule, von vielen schon ungeduldig erwartet. Der schulische Alltag hält einige Herausforderungen bereit, aber auch zahlreiche spannende Erlebnisse. Lernen macht Freude, die Begegnungen mit anderen Kindern führen zu vielen neuen Freundschaften – und dann sind da ja auch noch die Ausflüge ins Schullandheim.

Wir wünschen allen Erstklässlern, Ihren Eltern, Familien und Freunden Gottes reichen Segen auch auf diesem, ihrem neuen Weg.

Gitta Gritzmann, Prädikantin



Trixi-Gottesdienst – ein Gottesdienst für unsere Kleinsten und ihre Familien, im Anschluss gibt es einen kleinen Snack im Freien oder im Gemeindesaal

6. Oktober: Wir feiern Erntedank. Wer will, kann gerne Gaben für den Erntedankaltar mitbringen und – weil Wieszeit ist – in Tracht kommen.



„Kinderbrunch im Herbst“ – voraussichtlich am 21. September 9.30 bis 12 Uhr

Frühstücken – Spielen – Basteln – eine biblische Geschichte erleben: für Kinder im Grundschulalter. Info und Anmeldung ab Mitte August über die Homepage.

NEU – NEU – NEU

Kindergottesdienst am Freitagnachmittag

Singen – Beten – Feiern – Spiritualität entdecken – biblische Geschichten hören – gestalten – gesegnet werden
für Kinder von 5 bis 12 Jahren

19. Juli, 18. Oktober, jeweils um 16 Uhr, Start auf dem Kirchenvorplatz, Leitung: Selma Spilgies; Kontakt übers Pfarramt

Krabbelgruppe

Freitags von 9.15 Uhr – 10.30 Uhr im Kinderraum des Gemeindehauses. Für Kinder von 0-3 Jahren und deren Väter, Mütter, Omas, Opas. Bei schönem Wetter auf einem der Spielplätze in der Umgebung. Bitte vor dem ersten Besuch anmelden: krabbelgruppe3einig@web.de.

Kinderchöre am Mittwochnachmittag

Aktuelle Informationen bei Dekanatskantor Alexander Kuhlo, alexander.kuhlo@elkb.de

Konfirmandenkurs 2024-2025

Wir haben persönliche Einladungen an alle Jugendlichen verschickt, die vom Alter her „dran“ sind. Sollte Ihr Kind aus welchem Grund auch immer keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend im Pfarramt.

Jugendtreff und Jugendmitarbeiterkreis

Immer spontan mit Billard, Kicker, Kochen, Spielen, Projekte planen ... Infos im Pfarramt

„Die Hütte ruft“ – 19. bis 21. Juli

Wochenende für aktuelle und neue Konfi-TeamerInnen auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte am Wendelstein. Infos und Anmeldung demnächst auf der Homepage



*Die Konfirmanden
und Konfirmandinnen
von 2024*

Berggottesdienst auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte am Wendelstein

am 29. Juni um 11.30 Uhr

Der Berg ruft! Auch dieses Jahr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst an der gemeindeeigenen Kirchenrat-Doerfler-Hütte. Diese liegt an der Mittelstation der Zahnradbahn am Wendelstein (Mitteralm). Die Kindergartenkinder und Jugend der Dreieinigkeitskirche kennen die Hütte bereits von vielen Ausflügen. Herr Orlamünder feiert dieses Jahr sein 50. Hüttenwart-Jubiläum – Sie dürfen überrascht sein, was sich nach dem Gottesdienst an der Hütte noch ereignet ...



Ein 1,5-stündiger Fußmarsch oder die Zahnradbahn ab Brannenburg (Abfahrt pünktlich um 11 Uhr) führen Sie zur Mitteralm. Im Anschluss bietet sich ein Picknick bei Tee und Kaffee vor der Hütte an.

dienstags – unterwegs im Stadtteil

Konzerte, Kirchenführungen, Vorträge, Gespräche, Stadtteilspaziergänge, Literaturabende und mehr, jeweils 19.30 Uhr – aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Homepage und dem Newsletter der Dreieinigkeitskirche (Anmeldung über www.dreieinigkeits-bogenhausen.de).

„ein Gott = drei Personen?!“

zur Lehre der Dreieinigkeit Gottes

Am 12. September um 19.30 Uhr lade ich Sie herzlich zum theologischen Gesprächskreis im Salon ein. Nach einer kurzen Einführung in die Trinitätslehre wollen wir in ein Gespräch über diese treten. Ich freue mich auf eine anregende Diskussion mit Ihnen.
Ihr Pfarrer Friedemann Krockert

Back to Church

Sonntag, 22. September - ein Sonntag zum Gästeeinladen

Jetzt sind mal wir dran: Wenn wir den Gottesdienst besuchen, wenn er uns etwas gibt, wenn wir aus dieser einen Stunde am Sonntag Kraft schöpfen können für die kommende Woche, wenn wir Leute treffen, mit denen wir reden können – wenn das alles so ist, wenn wir uns wohlfühlen – warum laden wir dann nicht auch andere dazu ein? Zum besonderen Sonntag am 22. September.

Andere, das können sein die Nachbarin, der Kollege, die Freundin, der Kumpel, die Sprechstundenhilfe, der Physiotherapeut. Fragen wir sie doch einfach mal, ob sie nicht Lust hätten, hineinzuschnuppern in das Erlebnis Gottesdienst. Mehr als nein sagen können sie nicht. Macht ja dann nichts. Aber vielleicht interessiert es sie doch?

Fragen Sie sie einfach und laden Sie sie ein. Nur Mut!

Perdita Pasche

Seniorengymnastik – fit im Alter

Gemeinsam halten wir uns mobil: Donnerstag im Pfarrsaal von Heilig Blut um 9 und 9.50 Uhr (nicht in den Schulferien). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei **Beatrice von Thielmann 089 98 02 15**.



Ökumenischer Frauenkreis

Immer mittwochs um 9.30 Uhr – aktuelle Veranstaltungen im Herbst entnehmen Sie bitte den evangelischen Terminen oder dem Newsletter der Dreieinigkeitskirche (Anmeldung über www.dreieinigkeits-bogenhausen.de)

Sommerfest

im Bezirksausschuss 13 am Freitag, 5. Juli

von 14 bis 18 Uhr auf der Veranstaltungsfläche vor dem Cosimabad (Cosimastraße Ecke Engelschalkinger Straße);

die drei Evangelischen Gemeinden von Bogenhausen sind mit einem Spiel- und Geschichtenstand vertreten.

DREIEINIGKEITSKIRCHE, IMMANUEL-NAZARETH KIRCHE, VATERUNSER KIRCHE

Chalowe Dreieinigkeit

unsere Partnergemeinde in Tansania



In dieser kleinbäuerlichen Region bauen die Menschen das an, was sie für ihr Leben brauchen. Kleine Überschüsse von guten Ernten bilden oft die einzigen Einnahmen, die eine Familie darüber hinaus erwirtschaften kann. Durch unseren monatlichen „Eine-Welt-Verkauf“ nach dem Gottesdienst, ebenso wie mit der Christrosenaktion, mit der Container-Spenden-Sammlung oder mit der Kollekte beispielsweise beim Partnerschaftsgottesdienst unterstützen wir Chalowe ganz zielgerichtet.

Drei Bereiche stehen dabei im Fokus:

1. Hilfe für das tägliche Leben
2. Hilfe zur Bildung
3. Perspektive im Heimatort

Im Juli geht ein Container nach Tansania, für den wir Spenden in der Gemeinde sammeln (8. und 9. Juli, 17 bis 19 Uhr). Gesucht werden Fahrräder, Nähmaschinen, Kleidung, Werkzeug oder moderne Kommunikationsmittel (PCs, Handys, etc.).

Bildung als Chance ist in Chalowe gewährleistet, allerdings müssen die Kinder in vielen Fällen auf dem Feld arbeiten. Um den Eltern die Entscheidung für die Schule zu erleichtern und gleichzeitig der großen Anzahl von Waisenkindern den Schulbesuch zu ermöglichen, werden Lernmittel und weitere Kosten bezuschusst.

So können Sie ein Projekt unterstützen:

Mit 50 € ist der Schulbesuch eines Waisenkindes für ein Jahr finanziert.
Mit 200 € finanzieren wir die weiterführende Schule für ein Jahr.
Mit 380 € finanzieren wir für ein Jahr die Ausbildungskosten.

Überweisungen bitte auf das Konto der Dreieinigkeitskirche mit dem Spendenzweck (siehe oben)

bei der Münchner Bank e.G. IBAN DE 76 7019 0000 0003 3113 33

Partnerschaftsgruppe Dreieinigkeitskirche, Verantwortlich: Rudi Forstmeier

Erntedank am 6. Oktober um 10 Uhr



Was ist uns wirklich wichtig? Jede und jeder mag da eine andere Werteskala haben, aber „die Natur“ ist sicher für alle von uns wirklich wichtig. Was fangen wir mit ihr an? Was ist „Natur“, die Schöpfung Gottes, für uns? Einmal im Jahr feiern wir die Ernte, die wir mit Hilfe der Natur eingebracht haben.

Das Fest zur Ernte haben nicht wir erfunden – die Ursprünge finden sich schon in der Antike bei den Griechen, im Römischen Reich und im Judentum, in dem das Laubhüttenfest (3. Mose 23, 5. Mose 16) auch zum Fest der Ernte begangen wurde und wird. Auch bei Kain und Abel gibt es einen Erntedank (1. Mose 4).

Ihre Gaben von 2023

Ein christliches Fest ist es seit dem 3. Jahrhundert. Es ist ein lobendes Bekenntnis zur Schöpfung Gottes und ein Ausdruck der Dankbarkeit. Und es ist auch eine Aufforderung, mit dieser Schöpfung sorgsam umzugehen, um sie zu bewahren und weiter ernten zu können.

Perdita Pasche

Im Anschluss an den Gottesdienst am 6. Oktober stellen sich Ihnen die Kandidaten und Kandidatinnen der Kirchenvorstandswahl beim Kirchenkaffee vor



*Auf dem Weg zur
Klimaneutralität*

Nachhaltigkeit in Dreieinigkei

Klimaschutz ist ein buchstäblich brennendes ökonomisches und politisches Thema. Das führen uns die geo- und weltpolitischen Geschehnisse vor Augen.

Der Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu sein. Das heißt: Sämtliche Treibhausgasemissionen werden entweder vollständig vermieden, ausgeglichen oder kompensiert. So wurde flächendeckend ein Grünes Datenkonto im Dekanat München beschlossen und eingeführt. In diesem werden die Energieverbräuche für alle Gebäude der Kirchengemeinden und der Gesamtkirchengemeinde erfasst. Sie liefern die wichtige Voraussetzung für die Erstellung einer CO2-Bilanz als Ausgangspunkt für die notwendigen Anpassungen.

Das Grüne Datenkonto:

Hier wurden zunächst alle Verbrauchsdaten für Wärme und Strom für alle Gebäude der Dreieinigkeitskirche (auch die Hütte am Wendelstein) aus den vergangenen fünf Jahren erfasst. Jährlich werden alle Rechnungen in Bezug auf Wärme und Strom für alle gemeindeeigenen Gebäude in das Grüne Datenkonto eingegeben. Im Bauausschuss wird regelmäßig über Maßnahmen beraten, um den Energieverbrauch der Gemeinde zu senken oder andere Energiequellen nutzen zu können. Wir wollen ein Vorbild für unsere Gemeindemitglieder sein und bestenfalls Anreize schaffen, damit das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie als fester Bestandteil in unser tägliches Leben integriert wird.

Folgende Maßnahmen werden diskutiert:

- Wechsel des Stromanbieters – Strom aus erneuerbaren Energien selbst herstellen oder beziehen
- Möglichkeiten einer PV-Anlage
- Energetische Sanierungen der Gebäude (z.B. Fensteraustausch)
- Anreize schaffen für umweltfreundliche Mitarbeitermobilität
- Beim Kauf von Elektrogeräten auf Energieeffizienz achten
- auf Recycling Papier umstellen
- Beleuchtung optimieren

Ganz generell gilt es, „eine Ethik des Genug“ zu etablieren und die Schöpfungstheologie und -spiritualität zu fördern.

*für den Bauausschuss:
Heide von Günther und Philipp Kern*



DREIEINIGKEIT LÄDT ZUM SOMMERFEST!

10 UHR GOTTESDIENST
AB 11 UHR GRILLEN,
SPIEL, SPAß, MUSIK & TOMBOLA

14.30 UHR PETER UND DER WOLF
MIT FRANZISKA BALL & ALEXANDER KUHLO
IN DER KIRCHE

7. JULI
10-16 UHR

DREIEINIGKEITSKIRCHE MÜNCHEN
WEHRLESTRASSE 8



Unsere evangelischen Nachbarn in Bogenhausen sind:



Immanuel-Nazareth Kirche
in der Allensteiner Straße 7, 81929 München
Tel: 089 93 99 82 60
www.immanuel-nazareth-kirche.de



Vaterunserkirche
im Fritz-Meyer-Weg 9-11, 81925 München
Tel: 089 95 55 82
www.vaterunserkirche.de



... und unsere katholische Nachbarskirche:
Pfarrei Heilig Blut
in der Scheinerstraße 12 a, 81679 München
Tel: 089 982 77 30
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/heilig-blut-muenchen



Nachruf Dr. Birgit Merté

Dr. Birgit Merté ist kurz nach ihrem 66. Geburtstag im Dezember 2023 nach seelsorgerlicher und geistlicher Begleitung im Kreis der Familie verstorben. So lange wir Dr. Birgit Merté kannten, saß sie im Rollstuhl. Das hat sie aber nicht daran gehindert, ein Berufsleben lang im Europäischen Patentamt „ihre Frau zu stehen“, in Bad Griesbach im Rottal Golf zu spielen, Musik zu machen – sei es im „Charmanten Orchester Freimanner Klang“ oder in unserer Gemeinde in der „Bläsergruppe Bogenhausen“, je nach Bedarf mit der Trompete, der Zugposaune oder dem Tenorhorn.

Als Nachrückerin für den Kirchenvorstand nahm sie an zahlreichen Sitzungen teil und als engagiertes Mitglied in der Chalowe-Partnerschaftsgruppe gestaltete sie den Briefverkehr mit der Partnergemeinde in Tansania und wirkte bei den Chalowegottesdiensten mit.



Wir sind dankbar, dass wir Birgit Merté als aktive Frau erleben durften, die sich vielfach in die Gemeinde eingebracht hat, die mit ihren Gaben die Gemeinde und uns persönlich bereichert hat. Es war bewundernswert, wie sie ihr Leben bis zum Ende dankbar aus der Hand ihres Schöpfers genommen hat.

Die Begleitung ihrer letzten Tage im Hospiz haben mir und uns gezeigt, wie es aussehen kann, dankerfüllt auf das Leben zurückzusehen und zuversichtlich auf das eigene Ende zuzugehen. In großer Dankbarkeit behalten wir Birgit Merté in unserem Herzen und in unserer Erinnerung.

*Rudi Forstmeier, Kirchenvorstand,
und Dekan Dr. Peter Marinković*

Wir nehmen Anteil



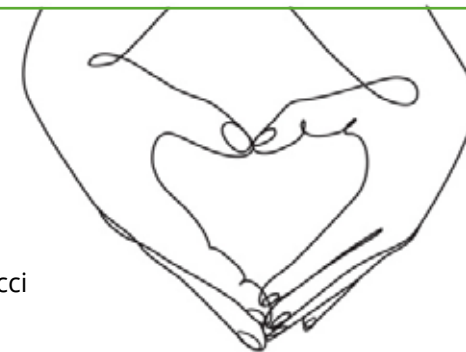
Kirchlich
bestattet wurden

Günter Meißner (76)
Karin Lohr (81)
Hans-Jürgen Vierzigmann, Pfr. i.R. (73)
Dr. Birgit Merté (66)
Dr. Erich Knözinger (84)
Christa Haase (85)
Emil Falk (91)
Bernhard Hautum (87)
Gertraud Hellinger (84)
Prof. Dr. med. Dr. h.c. mul. Jörg Siewert (83)
Rainer Klose (85)
Trautlind Drees (81)
Sibylle Brown (90)
Roland Schanz (76)
Helene Elsner (86)
Magdalene Forster-Wunderlich (85)
Ingeborg Schumann (95)
Jutta Starch (84)
Helga Gassner (88)
Anna-Greta Quade (82)



Kirchlich trauen
ließen sich

Elenia und Thomas Quartucci
Daniela und Ralph Vogt
Ayako und Nico Röhreke
Dr. Katharina Frank und Andreas Hänsel
Anna-Catharina Schlüter-Nunes und
Hans-Christoph Alexander Schlüter



Im Rahmen von
„einfach heiraten“
am 24. April 2024
wurden sechs Paare
getraut und sieben
Paare gesegnet



Getauft
wurden

Raphael Meyer zu Starten	Julius Goebel
Ida Rodach	Arne Koltermann
Ava Hirschmüller	Carla Roefer
Franz Freiherr Schilling von Canstatt	Elisa Roefer
Maximilian Haseloff	Friederike Rouette
Helene Mittermeier	Theodor Wohlfart
Clara Mittermeier	Diego Schweitzer
Leander Arteaga Alvarez	Tobias Hummel
Jonas Conrady	Lukas Hummel
Allegra Cardoso dos Santos	David Wolff
	Alexis Wulff

Wir sind für Sie da

Pfarramt der Dreieinigkeitskirche

Merzstraße 7, 81679 München, Tel. 904 75 59-0

pfarramt.dreieinigkeit.m@elkb.de, Fax 904 75 59-20

Seelsorger: Andreas Wülfel, Bodo Loh, Sabine Kretschmer

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie unter
WWW.DREIEINIGKEIT-BOGENHAUSEN.DE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dreieinigkeitskirche
Pfarramt: Merzstr. 7
81679 München
www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Ausblick

Wie geht's weiter?

8. November, 18 Uhr Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht

1. Dezember, 10 Uhr Einführung und Segnung
des neuen Kirchenvorstands im Gottesdienst

... und jeden Sonntag Gottesdienst